

BHDLV INFOBLATT



2. AUSGABE

23. NOVEMBER 2011

REDAKTION: **BENJAMIN HEDŽIĆ**
bhdlv.info@gmail.com
www.bhdlv.de



**WERDEN SIE
BHDLV-
MITGLIED!
Gemeinsam sind
wir stärker!**

[Mitgliedsantrag](#)



Wir haben den 10. Geburtstag gefeiert!

Am 15. und 16. Oktober fand an der Philosophischen Fakultät der Universität in Mostar die Zweite bosnisch-herzegowinische Deutschlehrertagung und die Erste Regionaltagung zum Thema „Miteinander – Schlüsselbegriffe und Themen der interkulturellen Kommunikation aus der Sicht des DaF-Unterrichts“. Für dieses Ereignis traf man viele Vorbereitungen, um auf unserer Uni Deutschlehrer und Deutschlehrerinnen aus Österreich, Deutschland, der Schweiz, Kroatien und Bosnien und Herzegowina zu versammeln. Die ganze Mühe hat sich auch gelohnt und wir können diese Tagung wirklich als gelungen bezeichnen.

Für uns Studenten war der Kongress eine neue Erfahrung und wir konnten dabei etwas neues und interessantes lernen. Uns wurde auch die Möglichkeit gegeben, an vielen Workshops teilzunehmen. Diese boten weitere Erfahrungen, die uns, zukünftigen Deutschlehrern, äußerst nützlich im Unterricht sein können. Viele Workshops zeigten neue Lernmethoden die jeder Fremdsprachenlehrer in seinem Unterricht anwenden kann. So wird der Unterricht nie langweilig und man kann die Aufmerksamkeit der Schüler für sich gewinnen. Der Unterricht bleibt so lebhaft und ist nicht monoton. Man konnte so viele Menschen, Kulturen u.ä. Kennenlernen, und damit trifft der Name der Tagung, nämlich „interkulturelle Kommunikation“, ganz auf sie zu. Alles war reich an Informationen und vor allem interkulturell.

Der Kongress ermöglichte vielen Studenten und allen die mitgeholfen und teilgenommen haben, zu erfahren, wie die Lage der deutschen Sprache in unserem Land ist. Man weiß auf Probleme hin, die es zur Zeit gibt. Vielen von uns war dies nicht bewusst. Die Lage hat sich verschlechtert, und vielen Deutschlehrern in unserer Region droht die Arbeitslosigkeit. Hinzu kommen viele Studenten die kurz vor ihrem Diplom stehen - auch ihnen würde dann die Arbeitslosigkeit drohen. Es wurde Zeit dagegen anzukämpfen und darauf hinzuweisen, dass jede Sprache ein kostbares Gut ist, das jedem die Chancen auf dem Arbeitsmarkt, einen Job zu bekommen, erhöht. Leider wissen das manche nicht, oder sie wollen es nicht wissen. Vielleicht sind sie auch nicht weitsichtig genug, um das zu begreifen. Aber wenn jeder seinen Teil zur Verbesserung der Lage beiträgt, ist nichts unmöglich. Dies bezeugt auch die Tatsache, dass diese Tagung, die ein außerordentlich großer Erfolg war, stattgefunden hat. Alle, die teilgenommen haben, waren wortwörtlich begeistert, da alle Versprechen erfüllt wurden.

Die Tagung war ein Warnsignal, das manche wachrütteln sollte. Sie war aber auch ein Zeichen dafür, dass man nicht tatenlos zusieht. Nur mit vereinten Kräften können wir etwas tun. Es sind nicht sofort Wunder zu erwarten, aber Schritt für Schritt ist vieles zu erreichen und so öffnen sich uns viele neue Möglichkeiten, um zu unseren Zielen zu gelangen.

Ivana Vukadin

Tagung aus der Sicht eines Studenten

Ich muss gestehen, dass die Veranstaltung für mich als Studenten einige Male ziemlich surreal wirkte: Die Vorstellung, mit so vielen unbekanntem Menschen aus der ganzen Region ein ganzes Wochenende zu verbringen, wobei das im Mittelpunkt steht, was uns alle miteinander verbindet - die deutsche Sprache ...

Dieses Jahr wurde an der Philosophischen Fakultät der Universität in Mostar die zweite bosnisch – herzegowinische - und die erste Regionaltagung veranstaltet. Als wäre das nicht Grund genug zur Freude, gab es einen weiteren: Der bosnisch – herzegowinische Deutschlehrerverband feierte dieses Jahr sein zehnjähriges Gründungsjubiläum. Somit hatten wir Studenten und Mitglieder des Organisationsteams alle Zutaten für ein sehr spannendes, ereignisreiches und zugleich auch sehr anstrengendes Wochenende zusammen.

Ich muss gestehen, dass die Veranstaltung für mich als Studenten einige Male ziemlich surreal wirkte: Die Vorstellung, mit so vielen unbekanntem Menschen aus der ganzen Region ein ganzes Wochenende zu verbringen, wobei das im Mittelpunkt steht, was uns alle miteinander verbindet - die deutsche Sprache nämlich, brachte schon etwas sehr Angenehmes mit sich und dennoch wirkte sie etwas fern, da ich – im Gegensatz zu meinen älteren Kollegen – noch nicht so weit bin und mich als Deutschlehrer bezeichnen darf. Diese gemischten Gefühle trübten aber nicht die Freude darüber, dass gerade meiner Fakultät (und somit auch indirekt mir selbst) die Ehre zuteil wurde, der Gastgeber solch einer wichtigen Tagung zu sein.

Es wurde also über die Bedeutung der deutschen Sprache gesprochen, über die zahlreichen Möglichkeiten, die uns das Erlernen dieser Sprache eröffnet und nicht zuletzt über die delikate Lage der deutschen Sprache in Bosnien und Herzegowina. Mit der deutschen Sprache verbinden diese Region außerordentlich starke historische und gesellschaftliche Faktoren und an diese müssen wir anknüpfen um einen feinen und

geraden Weg für alle jetzigen und zukünftigen Deutschlehrer zu ebnet. Ich finde es klasse, dass uns allen die Möglichkeit geboten wurde, auf diesem Weg darüber informiert zu werden, denn vielen Problemen wird nach meiner Auffassung nicht die nötige Aufmerksamkeit geschenkt. Aus diesem Grund sehe ich rückblickend diese Tagung nicht als ein Zusammentreffen einer Gruppe Menschen, die ein nettes Wochenende miteinander verbringen, sondern als eine Notwendigkeit, die auf alle Fälle bestehen bleiben soll.

Zudem wurden nicht weniger interessante oder informative Workshops organisiert, zu denen man eigentlich nur sagen kann, dass es sehr bedauerlich ist, dass man aus zeitlichen Gründen nicht an allen teilnehmen konnte. Hoffentlich wird sich bald wieder solch eine Möglichkeit bieten. Ich würde jedem, der in der Lage ist, empfehlen, sie zu ergreifen. Sie sind sehr informativ, man lernt verschiedene Menschen kennen und ich persönlich habe wichtige Erkenntnisse gesammelt, die mir in meinem zukünftigen Beruf als Deutschlehrer sicherlich dienlich sein werden. Eigentlich kann man mit Recht behaupten, dass das ganze Wochenende im Zeichen dieser Merkmale stand. Aufklärung, Zusammenarbeit, Freundschaften

und Erkenntnisse. Bekanntlich sagt man ja: „Die Mischung macht's“ und hier muss gesagt werden, dass diese perfekt war. Alles war so eingeteilt, dass zu keinem Zeitpunkt Langeweile aufkam, demnach war das Wochenende auch zu schnell vorüber.

Zusammenfassend kann ich sagen, dass die Tagung all ihre Mühe wert war und –obwohl man sich nicht selbst loben soll- ich ziemlich stolz auf meine Fakultät und auf alle, die zur Realisierung dieses enormen Projekts beigetragen haben, bin. So viel muss dann doch gesagt werden. Diese Tagung war ein deutliches Lebenszeichen der Abteilung für Germanistik der Universität in Mostar und ich hoffe, dass dieses dazu führt, die Qualität des Studierens weiter zu verbessern, um noch mehr zukünftige Studenten anzuregen, gerade die Germanistik als ihre Berufung auszuwählen. Und darum geht es hier schließlich, es ist unsere Aufgabe, die deutsche Sprache als wichtigen Bestandteil unserer Gesellschaft zu pflegen und sie den kommenden Generationen schmackhaft zu machen, denn nur so kann die Sprache auf Dauer auf einem festen Fundament unserer Bemühungen stehen.

Anel



StudentInnen der Philosophischen Fakultät der Universität in Mostar

DeutschlehrerInnen im Kanton 10 geben nicht auf

Das Lehrerkollegium des Kantons 10 setzt seinen Kampf für Deutsch als erste und dem Englischen gleichgestellte Fremdsprache im Kanton 10 fort. Alle 32 DeutschlehrerInnen äußerten sich persönlich beim Treffen mit der Bildungsministerin Frau Cikojević in Livno vor einem Monat, sie blieben bei den allen genannten Forderungen, in denen sie die Gleichstellung des Deutschen mit dem Englischen als 1. Fremdsprache in allen Grundschulen seit der 2. Klasse in Kanton 10 fordern. Das Lehrerkollegium wirkt jetzt legal und legitim als Zweig des BHDLVs.

Das Gesetz und alle Argumente stehen auf der Seite der Deutschlehrer. Die Ministerin schweigt und wartet nur auf ihre Auflösung seitens der Regierungsversammlung des Kantons 10. Das Lehrerkollegium arbeitet trotzdem und geht schon die gesetzliche Verhandlung beim Gemeinde Livno - Rat ein, wo man auch auf dem Niveau der Gemeinde (als Gründer der Grundschule) seine Rechte gesetzfolgend zu schützen versucht.

Dass trotz aller Probleme ein großes Interesse am Deutschlernen in Livno herrscht, zeugt davon der Auftritt der SchülerInnen des Gymnasiums Livno bei der feierlichen Eröffnung der BHDLV Tagung in Mostar am 15. Oktober 2011. Eine neue, kreative und hoffnungsvolle Deutschtheatergruppe wird gerade in diesen Tagen in Livno gegründet.

Das Lehrerkollegium freut sich schon auf den Besuch von Herrn Heinrich Stricker (Goethe-Institut Bosnien und Herzegowina) beim nächsten Arbeitstreffen anfangs Dezember in Srednja strukovna škola "Silvije Strahimir Kranjčević" (Pasch-Schule) in Livno und das Livno Gymnasium freut sich auf den Besuch von Herrn Bernd Meisterfeld von ZfA (DSD). "Wir sind froh, dankbar und stolz darauf, dass wir als DeutschlehrerInnen des Kantons 10 eine wichtige Unterstützung im BHDLV, Goethe-Institut und ZfA gefunden haben. Wir werden unser Deutsch und unseren Beruf Deutsch zu lehren nicht aufgeben!"

Kristina Krezo

Deutschlehrerin am Gymnasium Livno

Das Kleist-Jahr 2011

Das Kleist-Jahr 2011 steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten Christian Wulff. Am 4. März wurde es in Frankfurt (Oder), der Geburtsstadt Heinrich von Kleists, feierlich eröffnet. Den Auftakt nahm das Gedenkjahr mit dem ersten Spatenstich für den Erweiterungsbau des Kleist-Museums und einem Festakt in der Konzerthalle „Carl Philipp Emanuel Bach“, der ehemaligen Taufkirche Heinrich von Kleists, im Beisein des Kulturstaatsministers Bernd Neumann. Weitere Höhepunkte des Tages waren das Festkonzert des Brandenburgischen Staatsorchesters zu Kleist-Kompositionen, das gleichzeitig das Eröffnungskonzert der Musikfesttage an der Oder ist, sowie die Aufführung der Koproduktion des Maxim Gorki Theaters Berlin und des Staatsschauspiels Dresden „Das Erdbeben in Chili“ im Kleist Forum.



Lesen Sie [hier](#) weiter.

Quelle: www.heinrich-von-kleist.org/

STIPENDIEN

sich [hier](#) bewerben



Photo-Story der Zukunft Bosnien und Herzegowinas

Das Goethe-Institut und das British Council in Bosnien und Herzegowina laden Sie ganz herzlich ein an unserem Fotografie-Wettbewerb teilzunehmen. Zeigen Sie was Sie unter der "Photo-Story der Zukunft Bosnien und Herzegowinas" verstehen! Nutzen Sie die Möglichkeit Ihre Fotografien einer Jury aus professionellen Fotografen, aus Großbritannien, Deutschland und Bosnien und Herzegowina, vorzustellen! Nehmen Sie an dem Kreativ-Fotoworkshop teil, arbeiten Sie an Photo-Essays, stellen Sie Ihre Arbeiten in einer Ausstellung aus und gewinnen Sie einen Geldpreis!

Lesen Sie [hier](#) weiter.

Redmamy's Daf Blog

[Hier](#) besuchen

Die Maus, die gar nicht so tot ist



Adventskalender-Gewinnspiel 2011

Was haben "mausetot", "mutterseelenallein", "etepetete" und "todschick" gemeinsam? Diese Adjektive sind im deutschen Wortschatz tief verankert und bergen doch ein kleines Geheimnis in sich. Sie sind alles andere als "deutsch" und zeugen davon, wie kreativ SprecherInnen einer Sprachgemeinschaft mit Fremdwörtern umgehen um sie schließlich ihr Eigen nennen zu können.

Lesen Sie [hier](#) weiter

Quelle: www.fh-joanneum.at

2012 werden **Grimms Märchen** 200 Jahre alt! Der Adventskalender von Hueber-Verlag lädt Sie schon jetzt zu einer Reise ins Märchenland ein: **Sechs Märchen** gilt es zu erraten, jeden Tag gibt es einen Hinweis. Machen Sie mit, finden Sie die Lösungen und gewinnen Sie einen von vielen schönen Preisen! Als Hauptpreis wird ein [Weltbild Tablet PC](#) verlost. Start ist am **1. Dezember**. Viel Glück!

[Adventskalender-Gewinnspiel](#)

Für Lehrerinnen und Lehrer

Deutsch unterrichten online

Sie sind auf der Suche nach neuen Materialien oder Anregungen für Ihren Deutschunterricht? Dann sind Sie hier genau richtig. Setzen Sie die Audiokurse und Übungsmaterialien der Deutschewelle im Unterricht für Anfänger oder Fortgeschrittene ein. Die Audios eignen sich besonders gut zur Schulung des Hörverstehens. Mit dem Onlinekurs *Deutsch Interaktiv* können Ihre Schüler auch **a u ß e r h a l b d e s** Unterrichts trainieren. Anhand der Arbeitsblätter zu Grammatik und Wortschatz kann das Erlernete zusätzlich vertieft werden.



Lesen Sie [hier](#) weiter

Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Der **Gemeinsame Europäische Referenzrahmen für Sprachen: Lernen, lehren, beurteilen** legt eine für Sprachenlernende und -lehrende umfangreiche Empfehlung vor, die den Spracherwerb, die Sprachanwendung und die Sprachkompetenz von Lernenden bedarfsorientiert, transparent und vergleichbar machen soll. Der Europäische Referenzrahmen teilt alle aufgelisteten europäischen Sprachtests in sechs Schwierigkeitsstufen ein, um Angebote von unterschiedlichen Anbietern vergleichbar zu machen.

Lesen Sie [hier](#) weiter

Toleranz

Jährlich am 16. November findet der Internationale Tag der Toleranz statt. Die Erklärung von Prinzipien der Toleranz wurde 1995 in Paris von den Mitgliedstaaten der UNESCO verabschiedet. Danach ist Toleranz nicht nur ein hochgeschätztes Prinzip, sondern eine notwendige Voraussetzung für Frieden und die wirtschaftliche und soziale Entwicklung der Völker. Artikel 1 dieser Erklärung besagt:

Toleranz bedeutet Respekt, Akzeptanz und Anerkennung der Kulturen unserer Welt, unserer Ausdrucksformen und Gestaltungsweisen unseres Menschseins in all ihrem Reichtum und ihrer Vielfalt. Gefördert wird sie durch Wissen, Offenheit, Kommunikation und durch Freiheit des Denkens, der Gewissensentscheidung und des Glaubens. Toleranz ist Harmonie über Unterschiede hinweg. Sie ist nicht nur moralische Verpflichtung, sondern auch eine politische und rechtliche Notwendigkeit. Toleranz ist eine Tugend, die den Frieden ermöglicht, und trägt dazu bei, den Kult des Krieges durch eine Kultur des Friedens zu überwinden.



Anlässlich dieses Tages hat man junge Menschen und eine Lehrerin befragt, was Toleranz für sie persönlich bedeutet. [Hier](#) finden Sie einige Antworten: Quelle: www.pasch-net.de